

Natur erleben

Naturfreunde Burgenland



Foto: Thomas Gradinger

Alpiner Frühsommer:
Naturfreunde auf dem
Sonnblick & Großvenediger
Seite 3

Foto-BM:
Vernissage auf Burg Schlai-
ning
Seite 4

Foto-Bundesmeisterschaft 2025

Die Foto-Bundesmeisterschaft der Naturfreunde ist eine der traditionsreichsten Veranstaltungen in unserem Verein. Nach 2018 fand heuer die abschließende Vernissage inklusive Preisverleihung wieder im Burgenland, nämlich auf der Friedensburg Schlaining statt. Neben dem imposanten Titelbild findest du weitere Fotos und einen Bericht im Blattinneren.

Mehr dazu auf Seite 3



Name ist Programm: Naturfreunde stehen für Naturschutz

Kontakt zu den Naturfreunden Burgenland

Mo. - Do.: 07:30 - 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Bürozeiten sind wir nach Terminvereinbarung erreichbar.

So erreichst du uns:

Christian Drobits

Landesvorsitzender

0664/392 61 20

christian.drobits@naturfreunde.at

Richard Gartner

Landesgeschäftsführer

02682/775-257

richard.gartner@naturfreunde.at

Eveline Fuchs

Mitarbeiterin Landesorganisation

02682/775-252

eveline.fuchs@naturfreunde.at

Liebe Naturfreundinnen!

Liebe Naturfreunde!

Aufgrund unserer zahlreichen Aktivitäten und unseres breiten Angebots, werden die Naturfreunde häufig als Sport- und Freizeitorganisation wahrgenommen. Dies ist ebenso richtig wie unvollständig. Denn schon seit unserer Gründung vor 130 Jahren, haben sich die Naturfreunde dem Natur- und Umweltschutz verschrieben.

Neben vielen anderen Akteuren waren die Naturfreunde ein maßgeblicher Player bei der Errichtung des Nationalparks Hohe Tauern, Österreichs ältestem und größten Nationalpark. Aber auch bei der Entstehung unseres Nationalparks im Burgenland hatten die Naturfreunde ihre Finger mit im Spiel, denn bereits 1980 erhoben wir die Forderung eines Nationalparks im Seewinkel. Neben viel Überzeugungsarbeit gipfelten unsere Bemühungen 1990 in der Ausrufung des Neusiedler Sees zur Landschaft des Jahres - für viele bis heute die Initialzündung zur Verwirklichung des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel im Jahr 1993.

Gemäß unseres Grundgedankens, „Natur muss für jedermann frei zugänglich sein“ haben sich die Naturfreunde besonders für das freie Wegerecht, welches das Betreten des Waldes erlaubt, stark gemacht und 1975 eine gesetzliche Verankerung im Forstgesetz erreicht. Noch unerreicht ist unsere Forderung, nach einem zeitgemäßen Wegerecht, dass die Forststraßen für Mountainbiker freigibt - aber steter Tropfen höhlt den Stein. Wir bleiben dran!

Das Vorhaben, im Burgenland ein Klimaschutzgesetz zu erlassen, wird von uns natürlich begrüßt und wir freuen uns, wenn wir unsere Ideen und unser Know-How in den Gesetzwerdungsprozess einbringen dürfen.

Mit meinen letzten Zeilen möchte ich euch noch das bunte und vielseitige Sommerprogramm der Naturfreunde ans Herz legen. Wie immer findet ihr eine Übersicht der Veranstaltungen auf Seite 7 dieses Heftes und natürlich auch auf unserer Homepage.

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber: Naturfreunde Österreich, Landesorganisation Burgenland, Perlmayerstraße 2, 7000 Eisenstadt, Tel: 02682/775-252, Fax: 02682/775-295, E-Mail: burgenland@naturfreunde.at

Redaktion: Richard Gartner

Druck: Rötzer Druck GmbH, Joseph-Haydn-Gasse 32, 7000 Eisenstadt, 02682/62494, office@roetzerdruck.at

Mit einem herzlichen „Berg Frei!“

Mag. Christian Drobits

Landesvorsitzender

Naturfreunde Burgenland

Foto: Michael Semeliker

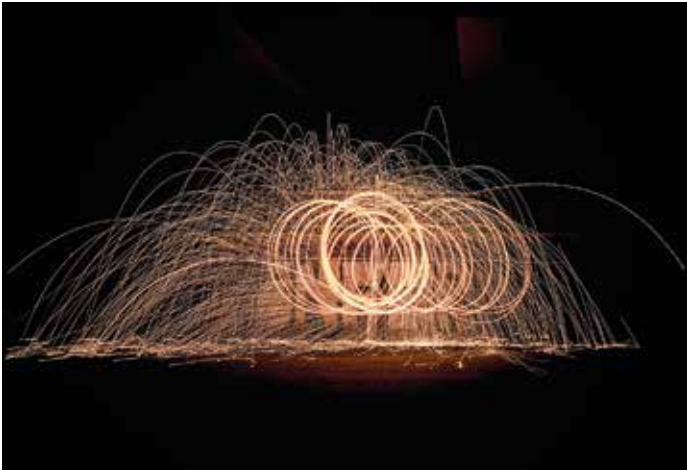


Foto: Johann Nabinger



Foto: Fritz Wieser



Burgenländische Einreichungen.

Auch die burgenländischen Fotografen stellten im Rahmen der Naturfreunde Foto-Bundesmeisterschaft ihr Können unter Beweis. oben li.: „Stahlwolle“ von Michael Semeliker, unten li.: „Fürn Frieden“ von Johann Nabinger, re.: „Mutter Bhutan“ von Fritz Wieser

„Frieden“ - Thema für Schlaining

Bei der Foto-Bundesmeisterschaft der Naturfreunde war das diesjährige Sonderthema „Frieden“

Bereits zum dritten Mal in den letzten zwanzig Jahren war das Burgenland Gastgeber der Naturfreunde Foto-Bundesmeisterschaft. Dabei wurden insgesamt 4.613 Werke eingereicht und von einer kompetenten Jury bewertet - eine beeindruckende Zahl, mit der die Rekordzahl aus dem Vorjahr nochmals übertroffen wurde.

Sonderthema Frieden

Für die Siegerehrung und die begleitende Ausstellung, die bis 22. Juni 2025 zu sehen war, wurde ein besonderer Ort gewählt: die Friedensburg Schlaining. Eine Auswahl, die nicht ohne Grund erfolgte. Als diesjähriges Sonderthema wurde - leider - passend

zu unserer Zeit „Frieden“ gewählt. Es war daher für Landesfotoreferent Hans Nabinger nur logisch, Schlaining als Austragungsort zu wählen. Dass Hans Nabinger dabei den Geschmack seiner Fotografen-Kollegen getroffen hat, bewies die große Teilnehmerzahl und die Tatsache, dass sogar Naturfreunde aus Vorarlberg ins Burgenland anreisten.

Im Ambiente der altherwürdigen Burg begrüßte Burgherr Norbert Darabos gemeinsam mit Landesvorsitzenden Christian Drobits die Gäste und verliehen die prestigeträchtigen Auszeichnungen in den unterschiedlichen Sparten wie Digital - Color oder Tableau.

Volles Haus.
Die diesjährige Vernissage und Preisverleihung der Foto-Bundesmeisterschaft fand großen Anklang bei den Teilnehmern.

Auszeichnung.
Das Mitglieder der Naturfreunde Fotogruppe Pannonia, Helmut Schwarz, konnte mit seinen eingereichten Werken die kompetente Jury überzeugen.



Foto: Johann Nabinger



Foto: Johann Nabinger

Alle auf den Geschriebenstein!

Mit einem neuen Teilnehmerrekord ging am 22. Juni 2025 der zweite Gipfelsturm der Naturfreunde und des Naturparks Geschriebenstein-Irtotkö auf dem Dach des Burgenlandes erfolgreich über die Bühne. Ein besonderes Highlight war der Römerweg - eine Wanderung von Güssing auf den Geschriebenstein, wo sich Inklusion und Abenteuer trafen

Unter dem Motto „Alle auf den Geschriebenstein“ machten sich am 22. Juni 2025 hunderte Wanderer in acht Wandergruppen, darunter sieben aus den Naturparkgemeinden Bernstein, Stadtschlaining, Weiden bei Rechnitz, Lockenhaus, Markt Neuhodis, Rechnitz und Oberkohlstätten auf den Weg auf den Gipfel des Burgenlandes und genossen dabei die beeindruckende Naturkulisse.

Inklusiver Römerweg

Die achte Gruppe, organisiert von den Naturfreunden Hans Goger und Sebastian Koller, der auch Landesgeschäftsführer von Special Olympics Burgenland ist, brach bereits um 03:00 Uhr morgens von Güssing zu einem Gewaltmarsch über knapp 50 Kilometer auf. Ihr Ziel war ebenfalls der Geschriebenstein. Die beiden Wanderer wurden von einer Gruppe von 23 Gleichgesinnten begleitet und beim letzten Teilstück, vom Stausee Rechnitz bis zum Gipfel stießen auch noch die Special Olympics Sportler André Kogler, Christian Liszt und Johann Wittmann dazu und absolvierten gemeinsam mit der Gruppe die letzten Kilometer bis auf den Gipfel. Auch das Team Dornau ließ sich die Herausforderung Geschriebenstein nicht entgehen und stattete mit einer großen Gruppe der Veranstaltung einen Besuch ab - ein Ausdruck der Zusammenarbeit zwischen den Naturfreunden Burgenland und Special Olympics Burgenland und ein

Tolle Stimmung.

Ein neuer Teilnehmerrekord sorgte für durchgehend gute Stimmung bei der Aussichtswarte auf dem Geschriebenstein.

starkes Zeichen für Offenheit, Gemeinschaft und Inklusion!

Blues am Gipfel

Neben der obligatorischen Verpflichtung erwartete die Teilnehmer bei der Aussichtswarte ein attraktives Musikprogramm mit Austropop von den Grafs oder zünftiger Volksmusik von Patrick Weinheusel auf seiner Harmonika. Der musikalische Leckerbissen des Tages war zweifelsfrei der Blues Jam Szombathely, der mit seinem einzigartigen Sound die Gäste begeistert mitriss. Erstklassige Musik bei bestem Wetter an einem der schönsten Plätze des Burgenlandes - die Mischung passt. So ist es nicht verwunderlich, dass alle auf eine Neuauflage 2026 warten wenn es wieder heißt „Alle auf den Geschriebenstein!“

Musik.

Austropop, Volksmusik & Blues. Für jedes Ohr war die passende Musik dabei.



Foto: Naturfreunde Burgenland

Kommen & Gehen.
Zahlreiche Wanderer aus der Umgebung folgten dem Motto „Alle auf den Geschriebenstein“



Foto: Naturfreunde Burgenland



Foto: Naturfreunde Burgenland

SCHWENTENWEIN

B a u b e t r e u u n g s G m b H

Hauptstraße 193
7022 Schattendorf

+43 2682/22088
office@baubetreuung.at



Hochalpine Gäste aus dem Burgenland

Unter der Federführung von Hans Goger bezwangen in diesem Frühsommer zwei burgenländische Gruppen zwei der schönsten 3.000er Österreichs: den Hohen Sonnblick und den Großvenediger

Die Naturfreunde sind der zweitgrößte alpine Verein Österreichs - eine Tatsache, die im Burgenland da und dort mangels der hohen Berge für gewisse Verwunderung sorgt.

Jubiläumstour Hoher Sonnblick

Dieser Umstand hält uns jedoch nicht davon ab, im Bergsport aktiv zu sein. Ende Mai brach eine 20-köpfige Gruppe ins wunderschöne Rauriser Tal auf, um von dort aus den Hohen Sonnblick (3106m) zu besteigen. Angeführt wurde die 20 Bergsportler von Hans Goger, der mit dieser Tour das 20-jährige Jubiläum seiner Everest-Besteigung feierte. Über die Neuberger Hütte, die Rojacher Hütte und den Gletscher nahm die Gruppe den Sonnblick ins Visier. Obwohl nicht alle den Gipfel erreichten, war es dennoch für alle Teilnehmer eine unvergessliche Bergtour.

Herausforderung Großvenediger

Nur wenige Tage später machte sich Hans Goger erneut daran eine burgenländische Naturfreunde-Gruppe ins Hochgebirge zu führen. Während beim Sonnblick noch beste Bedingungen herrschten, war bei der Tour auf den Großvenediger (3657m) Improvisationstalent gefragt. Eine massive Schlechtwetterfront schmiss das Programm über den Haufen und zwang die Gruppe dazu den Aufstieg zum Gipfel um einen Tag zu verschieben. Dafür erfreute man sich am Ersatztag bester Bedingungen und, dass alle Teilnehmer den Gipfel erreichten.

Alpine Akzente.

Dieses Jahr führte Hans Goger bereits zwei Gruppen der Naturfreunde Burgenland auf 3.000er-Berge



Foto: Hans Goger



Foto: Hans Goger

Rohrbach: Feuer neu entfacht

Nach dem Führungswechsel starteten die Naturfreunde Rohrbach voll durch. Neues Team, neue Ideen, neuer Schwung - die Naturfreunde sind wieder mitten in der Dorfgemeinschaft Rohrbachs angekommen.

Der Führungswechsel bei den Naturfreunden Rohrbach zeigt deutlich Früchte. Das neue Team punktet mit einer Vielzahl an Aktivitäten und konnte die Mitgliederzahl bereits verdoppeln.

Aktives erstes Halbjahr

Zu Silvester 2024 gab es die zweite Auflage der Fackelwanderung, die mit etwa 80 Teilnehmer wieder ein Erfolg war und nur wenig später veranstaltete die Ortsgruppe den ersten Skiausflug.

Am 1. Mai veranstalteten Naturfreunde Rohrbach gemeinsam mit dem Gesunden Dorf Rohrbach und der SPÖ Rohrbach die 1. Mai-Wanderung. Start ist beim 25-Jahr Jubiläumsmarterl oberhalb vom Peischl-Graben, das dieses Frühjahr auch eine neue, schöne und heimische Bepflanzung erhielt,

damit das Marterl wieder in schöner Umrahmung zur vollen Geltung kommt.

Familien-Aktiv-Tag

Eine weitere Premiere war der Familien-Aktiv-Tag am 17. Mai 2025. Bei verschiedensten Stationen konnte Tennis, Klettern, Einradfahren oder das Slackklimen ausprobiert werden, und die lokalen Vereine wie die Naturfreunde oder die Feuerwehr stellten sich den interessierten Besuchern vor.

Viel los.

Beim Familien-Aktiv-Tag erkundeten die Kinder verschiedene Sportarten und lernten die lokalen Vereine kennen.

Nebenbei.

Zusätzlich zu den vielen Veranstaltungen fanden die Naturfreunde Rohrbach auch Zeit sich um die Bepflanzung beim Jubiläumsmarterl zu kümmern.



Foto: Naturfreunde Rohrbach



Foto: Naturfreunde Rohrbach

Aus unseren Ortsgruppen

Die 33 Ortsgruppen der Naturfreunde Burgenland sind das Herzstück unseres Vereins. Sie sind erste Anlaufstelle für unsere 3.900 Mitglieder, verantwortlich für viele einzigartige Naturfreunde-Veranstaltungen und ein unverzichtbarer Faktor im Gesellschaftsleben der Gemeinden.

Südburgenland-Tour

Warum in die Ferne schweifen, dachten sich die **Naturfreunde Stinatz** und unternahmen einen Tagesausflug im Südburgenland. Zuerst gab es eine Besichtigung und Führung auf der Friedensburg Schlaining. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Rohr wo eine äußerst interessante Wanderung durch das Moor am Programm stand. Den Abschluss bildete der Besuch des Sonnenheurigen in Hackerberg, bei dem neben kulinarischen Köstlichkeiten das gemütliche Beisammensein im Vordergrund stand und man den Tag gemeinsam ausklingen ließ.



Foto: Naturfreunde Stinatz

Jugend räumt ab

Am 29. März 2025 trafen sich zahlreiche Mitglieder der **Naturfreunde St. Margarethen** beim Dorfwirt Luzija in Neufeld zum mittlerweile 56. Kegeltturnier der Ortsgruppe. Hanna Erhardt war dabei als Geheimfavoritin ins Rennen gegangen und wurde diesem Anspruch mit Bravour gerecht. Sie dominierte nicht nur in ihrer Altersklasse, an diesem Abend ließ Hannah auch alle anderen Kegler hinter sich und holte sich mit 116 Punkten den Tagessieg und somit auch den Josef Bierbaum Gedenkwanderpokal.



Foto: Naturfreunde St. Margarethen

Baumpatenschaft

Oberpullendorf feiert dieses Jahr gleich ein doppeltes Jubiläum, nämlich 50 Jahre Stadterhebung und 800 Jahre Oberpullendorf. Aus diesem Anlass sollten 50 neue Bäume in der Stadt gepflanzt werden. Die **Naturfreunde Oberpullendorf** griffen diese Idee umgehend auf und entschlossen sich, die Patenschaft von gleich zwölf verschiedenen Obstbäumen zu übernehmen. Die Obst- und Schattenspenden wurden auf dem Standort der ehemaligen Oase, dem Kinderspielplatz in Mitterpullendorf und entlang des Radweges Richtung Unterpullendorf ersetzt oder neu gepflanzt.



Foto: Naturfreunde Oberpullendorf

Großzügige Spenden

Den **Naturfreunden Lackenbach** ist das Leben im Dorf und die Gemeinschaft sehr wichtig. Daher pflegt man stets gute Verbindungen zu anderen Vereinen. Heuer wurden drei Vereine mit großzügigen Spenden bedacht. Die freiwillige Feuerwehr wurde mit 5.000,- Euro für kommende Projekte unterstützt und der Organisation Nachbarschaftshilfe Plus überreichte Vorsitzende Michaela Kreamsner eine Spende von 1.000,- Euro. Auch der Pfarrgemeinde Lackenbach überreichten man eine Spende in der Höhe von 1.000,- Euro. Alle dankten herzlich für die Unterstützung!



Foto: Naturfreunde Lackenbach

Veranstaltungstipps 2025

Naturfreunde Burgenland, Permayerstraße 2, 7000 Eisenstadt

<https://burgenland.naturfreunde.at>, burgenland@naturfreunde.at, 02682/775-252

Juli 2025

Tag in der Natur

12. Juli 2025

NF Lackenbach, Michaela Kremsner 0699/12 00 37 17

3-Tages-Ausflug

18. - 20. Juli 2025

NF Loipersdorf-Kitzladen, Johann Gamauf 0699/11 98 33 03

August 2025

65-Jahr Feier

15. August 2025

NF Mattersburg, Sophia Wilfing 0699/11 51 02 44

Action-Weekend für die ganze Familie

22. - 24. August 2025

NF Draßburg-Baumgarten, Philipp Lomosits 0664/162 39 56

Familienwandertag

24. August 2025

NF Ritzing, Martin Unger 0699/12 12 10 20

Familienwander- und Radfahrttag

28. August 2025

NF Mönchhof, Richard Greiner 0680/211 79 47

Radwandertag

31. August 2025

NF Oslip, Karl Ehn 0664/543 37 35

September 2025

Ausflug nach Kammern

06. September 2025

NF St. Margarethen, Ewald Hamm 0664/391 09 04

Kunst & Handwerk Ausstellung

07. September 2025

NF Kemetten, Carina Koller 0664/177 96 84

Grenzwächterwanderung

28. September 2025

NF Litzelsdorf, Thomas Hochwarter 0650/809 30 32

Marterlwanderung

28. September 2025

NF St. Margarethen, Ewald Hamm 0664/391 09 04

Oktober 2025

Oktoberfest

11. Oktober 2025

NF Lackenbach, Michaela Kremsner 0699/12 00 37 17

Herbstausflug nach Budapest

11. - 12. Oktober 2025

NF Hornstein, Michaela Kiradi 0664/393 35 29

Oktoberfest

25. Oktober 2025

NF Parndorf, Danja Meißl 0699/19 63 04 08

Herbstwanderung

25. Oktober 2025

NF Kemetten, Carina Koller 0664/177 96 84

Familienwandertag

26. Oktober 2025

NF Lackenbach, Michaela Kremsner 0699/12 00 37 17

Herbstwanderung

26. Oktober 2025

NF Hirm, Sandra Puntigam 0660/819 36 89

Wandertag

26. Oktober 2025

NF Mattersburg, Sophia Wilfing 0699/11 51 02 44

Herbstwanderung

26. Oktober 2025

NF Neutal, Christian Wegscheidler 0664/73 64 54 82

Regelmäßige Termine

Fotostammtisch

Jeden 1. Donnerstag im Monat

NF Photoclub Pannonia, Johann Nabinger 0664/263 55 68

Kreativtreffen

Jeden 2. Donnerstag im Monat

NF Eisenstadt, Ingrid Wallner 0650/537 42 63

Kleine Kraftpakete mit großem Risiko Warum Batterien und Akkus nichts im Restmüll verloren haben



Ob in Fernbedienungen, Smartphones, E-Zigaretten, Spielzeugen oder Werkzeugen – Batterien und Lithium-Ionen-Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Doch bei der Entsorgung dieser kleinen Energiequellen passieren häufig gravierende Fehler, die nicht nur die Umwelt, sondern auch Menschen gefährden können.

Falsche Entsorgung – eine unterschätzte Gefahr

Immer wieder landen Batterien und Akkus im Restmüll oder im Gelben Sack. Was viele nicht wissen: Diese Fehlwürfe können fatale Folgen haben. Vor allem Lithium-Ionen-Akkus – etwa aus Handys, E-Bikes oder tragbaren Lautsprechern – stellen ein enormes Brandrisiko dar. Bereits kleine Beschädigungen, etwa durch mechanischen Druck in Müllpressen, können zu Kurzschlüssen führen. Das Ergebnis: Brände in Müllfahrzeugen, Sortieranlagen oder auf Deponien. Immer häufiger berichten Entsorgungsunternehmen von gefährlichen Zwischenfällen, bei denen Feuerwehreinätze notwendig werden.



Wertvolle Rohstoffe statt Schadstoffe

Neben dem Sicherheitsaspekt spielt auch der Umweltgedanke eine wichtige Rolle. Batterien enthalten wertvolle Metalle wie Zink, Eisen, Mangan, Nickel oder Lithium, die durch fachgerechtes Recycling wiederverwertet werden können. Werden sie hingegen falsch entsorgt, gelangen Schwermetalle und Elektrolyte in die Umwelt – mit potenziell schädlichen Folgen für Böden und Grundwasser.

So funktioniert die richtige Entsorgung

Die gute Nachricht: Batterien und Akkus können in Österreich kostenlos und unkompliziert entsorgt werden. Hier die wichtigsten Möglichkeiten:

Rückgabe im Handel: Überall dort, wo Batterien verkauft werden, müssen Alt-Batterien auch zurückgenommen werden – unabhängig vom Kauf einer neuen Batterie.

Abgabe bei kommunalen Sammelstellen: Altfahrradwerkzeugen und Problemstoffsammelstellen nehmen Batterien und Akkus kostenlos entgegen.

Sammelboxen in öffentlichen Einrichtungen: Viele Gemeinden, Schulen oder Supermärkte bieten eigene Boxen zur Batterierückgabe an.

Wichtig: Auch defekte Geräte, in denen Akkus fix verbaut sind (z.B. elektrische Zahnbürsten oder Rasierer), dürfen nicht im Restmüll landen. Diese zählen zu den Elektroaltgeräten und müssen als solche gesammelt werden.

Tipps für den Alltag

Batterien sammeln und regelmäßig entsorgen: Am besten in einem kindersicheren, feuerfesten Behälter.

Folie abkleben: Bei Lithium-Ionen-Akkus empfiehlt es sich, die Kontakte vor der Entsorgung mit Klebeband abzudecken, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Verzicht auf Billigware: Hochwertige Akkus halten länger und sind sicherer.

Fazit

Die richtige Entsorgung von Batterien und Akkus ist ein kleiner Beitrag mit großer Wirkung. Sie schützt unsere Umwelt, verhindert gefährliche Brände und sichert wertvolle Rohstoffe für die Zukunft. Also bitte: Keine Energieverschwendung – weder im Alltag noch beim Recycling!



Naturfreunde Burgenland Kollektion Ortsgruppen Ka

Naturfreunde
Burgenland
Kollektion



jetzt
entdecken



Naturfreundlich Shoppen

<https://shop.burgenland.naturfreunde.at>

Als Teil unserer großen Naturfreunde-Gemeinschaft kannst du deine Unterstützung jetzt auch aktiv zeigen. In unserem Webshop findest du alles, was dein Herz begehrt: egal ob stylische T-Shirts, praktische Bekleidung für Sport und Freizeit oder einheitliche Ausstattung, die deine Ortsgruppe als Team präsentiert.

Naturfreunde zeigen sich geeint

Mit deinem Kauf in unserem Online-Shop zeigst du deine Verbundenheit zu den Naturfreunden und unterstützt dabei gleichzeitig auch wichtige Projekte und Initiativen der Naturfreunde Burgenland. Der neue Shop ist nicht nur für unsere Mitglieder gedacht, auch alle burgenländischen Ortsgruppen haben hier die Möglichkeit Vereinsbekleidung mit ihrem Ortsgruppen-Logo zu Top-Preisen zu beziehen. Worauf wartest du noch?

<https://shop.burgenland.naturfreunde.at>

Österreichische Post AG
MZ 23Z043938 M
Naturfreunde Burgenland, Permayerstraße 2, 7000 Eisenstadt

AK

BURGENLAND

Gerechtigkeit
muss sein.

Follow us!



02682 740 | bgld.arbeiterkammer.at